

ONLINE Hochschullehrgang Sprachbewusster Unterricht für Lehrende an Schulen und Hochschulen

Durchführungszeitraum: November 2024 - Juni 2025

Aufbau und Struktur

Dieser bundesweite Hochschullehrgang ist ein Bildungsangebot des BIMM (Zentrum Sprachliche Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit) und wird in Kooperation mit dem Österreichischen Sprachenkompetenzzentrum (ÖSZ) durchgeführt.

Dauer und Umfang: 2 Semester, 12 ECTS

Format: 4 Online-Blöcke (synchron, Zoom) und Selbststudienanteil (asynchron, Moodle, Bearbeitung von Arbeitsaufträgen, Literaturstudium, Projekt- und Abschlussarbeit).

Termine: Block 1: 7.-9.11.2024 Block 2: 16.-18.1.2025 Block 3: 27.-29.3.2025 Block 4: 12.-14.6.2025

Zeitstruktur: jeweils Donnerstag 14-19 Uhr, Freitag 9-19 Uhr, Samstag 9-16 Uhr (inkl. Pausen, minimale zeitliche Anpassungen können bei der Detailplanung entstehen.)

Inhalte und Ziele

Der Hochschullehrgang ist ein bundesweites Qualifikationsangebot im Auftrag des BMBWF für alle Lehrenden an Schulen und Hochschulen. Er bietet Basiswissen über Konzepte des sprachbewussten/sprachsensiblen Unterrichts sowie Grundlagen der Methodik-Didaktik einer sprachbewussten/sprachsensiblen Unterrichtsgestaltung in allen Fächern, wie sie in neuen Lehrplänen und Curricula verankert ist. Neben zentralen Kompetenzen zur sprachbewussten Unterrichtsplanung und -durchführung erwerben die Teilnehmenden auch Strategien und Knowhow für die Mitwirkung in der standortbezogenen Unterrichts- bzw. Schulentwicklung im Rahmen eines Gesamtkonzepts sprachlicher Bildung. Die Teilnehmer*innen sind eingeladen, im Rahmen eines Praxisprojekts (Abschlussarbeit) eine fachbezogene Initiative im eigenen Handlungsfeld konkret umzusetzen. Sie werden in der Projektentwicklung individuell begleitet.

Zu den Inhalten zählen im Speziellen:

- Methodik und Didaktik des sprachbewussten Unterrichts
- Sprachbewusste Unterrichtsplanung (Makro-Scaffolding)
- Schreib, Sprech-, Hör- und Leseaufgaben
- Textkompetenz (mündlich und schriftlich)
- Praxismaterialien und Methodenwerkzeuge
- Sprachensible Interaktion (Mikro-Scaffolding)
- Sprachenbiographische Reflexion
- Fachlernen und Sprachlernen verbinden
- Gesamtkonzept sprachlicher Bildung
- Mehrsprachigkeit in Schule und Gesellschaft
- Migrationspädagogik
- Methoden und Konzepte für den Transfer des sprachbewussten Unterrichts in Aus-, Fort- und Weiterbildung bzw. Schulentwicklung
- Arbeit mit Unterrichtsvignetten in der Lehrer*innenbildung

Zielgruppen

Dieser Hochschullehrgang richtet sich an

- Lehrende an Pädagogischen Hochschulen (vorzugsweise Fachdidaktiker*innen)
- Lehrende an Schulen (aller Schularten, Schulstufen, alle Fächer)
- Tätige in Pädagog*innenbildung und Diversitätsmanagement

Abschluss

Lehrgangzeugnis

Anmeldung und Kontakt

Anmeldung per Mail an: daniela.samide@phst.at

Kontakt und Leitung des Hochschullehrgangs: dagmar.gilly@phst.at

Mag.^a Dagmar Gilly, dagmar.gilly@phst.at; 0316 8067-5101

Vortragende

Als Referent*innen und Projektbegleiter*innen im Team des HLG SBU werden u.a. mitwirken:

Klaus-Börge Boeckmann: HS-Professor an der PH Steiermark, Studium in Klagenfurt und Wien, dann in verschiedenen Funktionen an der Universität Wien tätig, fünfjähriger Lehr- und Forschungsaufenthalt in Japan.

Carla Carnevale: Studium Germanistik/Geschichte; Unterrichts- und Forschungstätigkeit an der Universität Graz; DaF-Lektorin an der Universität Orientale Napoli. Seit 2000 Projektleiterin am ÖSZ (Arbeitsbereich Sprachsensibler Unterricht).

Catherine Carré-Karlinger: Expertin für sprachliche Bildung im Kontext von Migration an der PH Oberösterreich. Sie koordiniert internationale Projekte und trägt zur Entwicklung bundesweiter Bildungsangebote bei.

Czepl, Magdalena, BEd MEd, Schulleiterin der Theodor-Grill-Schule in Linz; Mitinitiatorin der „Sprachinsel“; Referentin im Bereich Sprachförderung, Sprachdiagnostik und Sprachbewusster Unterricht an der PH Stmk, Mitarbeiterin im regionalen FIDS BR Linz (Beratungsteam Sprache).

Magdalena Dörner-Pau: Professorin für Sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit an der PH Steiermark. Sie hat im Bereich der didaktisch empirischen Schreibforschung promoviert (KF-Universität Graz). Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen u.a. das performative Lehren und Lernen, das Schreiben in der Zweitsprache Deutsch und das integrierte Sprach- und Fachlernen.

Lisa Fast-Hertlein: Entwicklerin der Webseite www.dazunterricht.at; Mitautorin der neuen Lehrpläne für die DaZ-Förderung sowie des Grundsatzerlasses „Sprachliche Bildung und Lesen“. Entwicklerin der USB DaZ-Begleitmaterialien BIFIE und der USB DaZ-Schulungsunterlagen (BIMM). In der Fort- und Weiterbildung im Bereich Deutsch als Zweitsprache an verschiedenen PHn tätig.

Eva Freytag: Professorin am Institut für Elementar- und Primärpädagogik der PH Steiermark im Fachbereich Sachunterricht. VS-Lehramt sowie Lehramt für Chemie, Philosophie und Psychologie sowie Physik im Drittfach. Leiterin des Forschungs- und Kompetenzzentrums Sachunterricht (SU:AT) des PH Verbundes Süd-Ost. Aktuelle Forschungsschwerpunkte: Forschendes Lernen, Kompetenzorientierung und Sprache im Sachunterricht, neue Formen der Hochschullehre.

Dagmar Gilly: Lehrende an der PH Steiermark, Leiterin des Zentrum Sprachliche Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit (BIMM).

Hofer, Eva-Maria, BEd, Klassenlehrerin einer mehrstufigen Integrationsklasse der Theodor-Grill-Schule in Linz; langjährige Erfahrung als Sprachförderlehrerin, Referentin im Bereich Sprachförderung, Sprachdiagnostik und Sprachbewusster Unterricht an der PH Steiermark, Mitarbeiterin im regionalen FIDS BR Linz (Beratungsteam Sprache) sowie in der BR Steyr Stadt, Steyr Land und Kirchdorf.

Katharina Lanzmaier-Ugri: ASO/VS/DaZ-Lehrerin; Lehrende an der PH Steiermark mit Schwerpunkt Primarstufe: DaZ-Didaktik, Sprachstandsdiagnostik. Sprachbewusster Unterricht; EBIS-Beraterin.

Claudio Nodari: Leiter des Instituts für Interkulturelle Kommunikation (www.iik.ch). Er war Dozent für Didaktik des Deutschen als Zweitsprache an der PH Zürich. Lehrmittellautor und Weiterbildner an mehrsprachigen Schulen.

Alice Pietsch: AHS-Lehrerin für Chemie und Geschichte; Lehrende an der PH Steiermark/Universität Graz, u.a. mit Schwerpunkt Sprachbewusster Unterricht in Primarstufe (Sachunterricht) und Sekundarstufe (Chemie); auch tätig in der FWB.

Daniela Rotter: Studium der Sprachwissenschaft, zwischen 2009 und 2012 Lehrbeauftragte im DaZ-Modul der Humboldt-Universität zu Berlin sowie wiss. Mitarbeiterin in einem Forschungsprojekt. Zwischen 2014 und 2020 PostDoc an der Universität Graz. Seit 2017 Obfrau des Vereins SprachSchatz und seit März 2020 Professorin für Sprachliche Bildung an der PH Steiermark.

Barbara Schrammel: HS-Professorin für Mehrsprachigkeit und Linguistik an der PH Steiermark; stellv. Leiterin des Zentrum Sprachliche Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit (BIMM).

Sabine Seidl: AHS-Lehrerin am Europagymnasium Klagenfurt (Fächer Chemie und Englisch); Mitarbeiterin an der PH Kärnten (Aus- und Fortbildung im NAWI-Fachbereich vor allem für sprachbewussten Unterricht).

Eva Voitic: Lehramt Deutsch/Chemie; Lehrerin: Musikmittelschule Ferdinandeum; Mitglied der Arbeitsgruppe „Sprachsensibler Unterricht“ am ÖSZ; Schulbuchautorin: MEHRfach Deutsch, MEHRfach Chemie; Lehre: Universität Graz, PH Steiermark.